

Der Personalrat

der Beschäftigten in Technik und Verwaltung



Einladung zur Personalversammlung

und Tätigkeitsbericht 2019



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Was ist eine Personalversammlung?

Einmal jährlich findet eine Personalversammlung an der Bergischen Universität Wuppertal statt. Alle Beschäftigten der BUW aus Technik und Verwaltung haben das Recht, an der Personalversammlung teilzunehmen.

Personalversammlungen dienen zur Information der Beschäftigten über die aktuellen Aufgaben des Personalrates sowie über Entwicklungen und Probleme innerhalb der Universität. Sie sind ein wichtiges Instrument der Personalratsarbeit.

Ohne die Unterstützung der Beschäftigten ist die Personalratsarbeit nicht möglich, daher möchten wir Sie bitten, während der Personalversammlung Änderungswünsche oder Meinungen zu äußern.

Die Personalversammlung findet grundsätzlich während der Arbeitszeit statt. Die Teilnahme bedarf nicht der Zustimmung des Vorgesetzten. Wird Ihnen die Teilnahme durch Vorgesetzte verweigert, wenden Sie sich bitte an den Personalrat. Falls der Betrieb eines Bereiches nicht aufrechterhalten werden kann, weil die Beschäftigten zur Personalversammlung gehen möchten, kann der Bereich für die Dauer der Versammlung geschlossen werden.

Entstehen Ihnen durch die Teilnahme an der Personalversammlung Fahrtkosten, sind diese von der Dienststelle in Anwendung des Landesreisekostengesetzes zu erstatten.

Landesrecht Nordrhein-Westfalen

§ 47 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Personalversammlungen finden während der Arbeitszeit statt, soweit nicht die dienstlichen Verhältnisse eine andere Regelung erfordern. Die Teilnahme an der Personalversammlung hat keine Minderung der Bezüge oder des Arbeitsentgelts zur Folge. Soweit in den Fällen des Satzes 1 Personalversammlungen aus dienstlichen Gründen außerhalb der Arbeitszeit stattfinden müssen, ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Dienstbefreiung in entsprechendem Umfang zu gewähren. Fahrtkosten, die den Beschäftigten durch die Teilnahme an einer Personalversammlung nach Satz 1 entstehen, sind von der Dienststelle in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes zu erstatten.

§ 48 LPVG

Die Personalversammlung kann dem Personalrat Anträge unterbreiten und zu seinen Beschlüssen Stellung nehmen. Sie darf alle Angelegenheiten behandeln, die die Dienststelle oder ihre Beschäftigten unmittelbar betreffen, insbesondere Tarif-, Besoldungs- und Sozialangelegenheiten, Fragen der Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Einladung zur Personalversammlung am 11.03.2020
von 9:30 bis ca. 12:00 Uhr im Hörsaal 32 - K.11.23

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur Personalversammlung ein.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
durch den Vorsitzenden Frank Stasny
 2. Aussprache zum Tätigkeitsbericht des Personalrates
Berichtszeitraum 01.01.2019 – 31.12.2019
 3. Informationen zur Personalratswahl
Frau Sabine Becker-Aßmann, Personalratsmitglied
 4. Versicherungsschutz im Hochschulsport
Herr Olaf Herbertz, Personalratsmitglied
 5. Arbeitssicherheit: Beantragung von Hilfsmitteln
Frau Christiane Freyer, Personalratsmitglied
 6. Verschiedenes

Die Möglichkeit zur Aussprache wird zu jedem Tagesordnungspunkt gegeben sein.

gez. Frank Stasny
Vorsitzende Person
des Personalrates der Beschäftigten aus Technik und Verwaltung

Inhaltsverzeichnis	Seite
Was ist eine Personalversammlung?	2
Einladung	3
Inhaltsverzeichnis	4
Rechenschaftsbericht, Statistik vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 Vierteljahresgespräche, Personalversammlung	5
Urlaubsanträge, Nebentätigkeiten, Telearbeit, „Themen, die uns durch das Jahr 2019 begleitet haben“	8
Weiberfastnacht, Worte in eigener Sache, Seniorentreffen	9
Institutsolympiade, Rentenberatungstermin der Deutschen Renten- versicherung Rheinland, Fortbildungen des Gremiums	10
Ausblicke, Tipps und Infos	11
Tarifziele, Urlaub in der vorlesungsfreien Zeit?, Job-Ticket	12
Wichtige Informationen zu Arbeitsschutz und Sicherheit	13
Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung (SBV), externer sozialer Ansprechpartner, Suchtkrankenhelfer*innen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	14
Mitglieder des Personalrates	15

Rechenschaftsbericht des Personalrates für den Zeitraum 01.01.-31.12.2019

Teilnahme an unterschiedlichen Sitzungen, Konferenzen und Bewerbungsgesprächen	Anzahl
Die wöchentliche Personalratssitzung Es nehmen 11 Personalratsmitglieder teil.	51
Das Bau-Info-Gespräch Es nimmt ein Personalratsmitglied teil.	6
Landespersonalrätekonferenz (LPK) Es nimmt die Vorsitzende Person des PR teil.	4
Arbeitsschutzausschuss (ASA) Es nehmen zwei Personalratsmitglieder teil.	4
Arbeitskreis " Gesunde Hochschule " Es nehmen zwei Personalratsmitglieder teil.	2
Bewerbungsgespräche Es nimmt ein Personalratsmitglied teil.	425 für 87 Stellen

Stellenausschreibungen, Einstellungen und Weiterbeschäftigungen

Im Berichtszeitraum wurden uns 115 Stellenausschreibungen vorgelegt. Hier haben wir den Einstellungstext und die von der Dienststelle vorgelegte Stellenbewertung geprüft und gegebenenfalls Textänderungen zum Wohle der sich Bewerbenden angeregt und die Stellenbewertung, soweit möglich, auf höheren Stellenwert geprüft. In diesem Fall ist der Personalrat in der Mitwirkung, das heißt, dass unsere Wünsche Anregungen sind, diese können von der Dienststelle umgesetzt werden.

Es wurden 25 neue Kollegen und 35 neue Kolleginnen eingestellt, davon 50 unbefristete Beschäftigungen. 20 Kollegen und 22 Kolleginnen bekamen eine Weiterbeschäftigung. 16 Beschäftigungen wurden entfristet.

Es wurden 8 Auszubildende eingestellt, und einige Auszubildende erhielten nach bestandener Prüfung eine befristete Weiterbeschäftigung.

Studierende Aushilfsangestellte werden an der Uni sachgrundlos mit der Befristung von mindestens einem Jahr bis längstens zwei Jahren eingestellt. In diesem Zeitraum haben wir bei 7 Studenten und 30 Studentinnen der Einstellung zugestimmt.

Arbeitszeit-Erhöpfung, -Reduzierung, -Verlagerung, Überstunden und Mehrarbeit

In 2019 wurde bei 42 Beschäftigten die Arbeitszeit erhöht und bei 71 Beschäftigten reduziert. Diverse Arbeitszeitverlagerungen wurden, auf Antrag der Beschäftigten, in diesem Berichtszeitraum durchgeführt. Ebenso wurde 42 Überstundenanordnungen zugestimmt.



Abordnung, Versetzung, Umsetzung

Eine Abordnung oder eine Versetzung ist seit Einführung des Hochschulfreiheitsgesetzes nur noch im Beamtenbereich möglich. Dies bedeutet, Beamte werden für eine vorher vereinbarte Zeit vorübergehend an eine andere Dienststelle des öffentlichen Dienstes (Landesbehörde) abgeordnet. Eine Versetzung erfolgt dauerhaft.

Eine Umsetzung wird durchgeführt, wenn Verbeamtete oder Tarifbeschäftigte innerhalb der Universität Wuppertal von z. B. Fk 1 in die Fk 6 umgesetzt werden sollen. In dem Berichtszeitraum 2019 erfolgte keine Abordnung, aber 10 Umsetzungen.

Beförderung, Aufgabenänderung, Herab- und Höhergruppierungen, Festlegung von Prioritäten bei Fortbildungen und pauschalierten Zulagen

Im Berichtszeitraum gab es 5 Beförderungen im Beamtenbereich und 6 Beschäftigten wurden Aufgabenänderungen übertragen. Mit der Aufgabenänderung ergaben sich 11 Höhergruppierungen, aber keine Herabgruppierung. Bei einer Reihung zu einer Fortbildung ist die Verwaltung auf unsere Anregung eingegangen, und hat die Reihung geändert. Zwei Beschäftigte haben für einen Zeitraum von 3 Jahren eine pauschalierte Schmutz- und Erschwerniszulage erhalten.

Ordentliche Kündigung/Auflösungsverträge, außerordentliche Kündigung, Abmahnung



Eine ordentliche Kündigung wird in der Regel seitens des Arbeitgebers innerhalb der Probezeit ausgesprochen. Der Personalrat wird im Rahmen der Mitbestimmung beteiligt, und es müssen dem Gremium stichhaltige Gründe vorgetragen werden. Das bedeutet, dass sie ohne die Beteiligung des Personalrates nicht erfolgen kann. Betriebsbedingte Kündigungen sind gem. Tarifvertrag nicht ohne Weiteres möglich. Eine Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses geht in der Regel vom Mitarbeiter aus, weil er z. B. die Hochschule verlassen möchte, da ihm außerhalb der Hochschule eine Stelle angeboten worden ist und er die Kündigungsfrist nicht einhalten kann. Auch hier wird der Personalrat beteiligt und hinterfragt Gründe für die Beendigung beim Beschäftigten, wenn diese nicht bereits im Antrag aufgeführt wurden. Bei einer außerordentlichen (verhaltensbedingten) Kündigung muss ein gravierender Pflichtverstoß vorliegen. Hier muss durch die Dienststelle eine sogenannte Interessenabwägung durchgeführt werden.

In jedem Einzelfall muss geprüft werden, ob der Pflichtverstoß rechtswidrig und schuldhaft war und dem Arbeitgeber ggf. eine Weiterbeschäftigung nicht zugemutet werden kann. Sollte eine weitere Zusammenarbeit aber möglich sein, kann hier lediglich der Vorfall abgemahnt werden. Dabei ist der PR lediglich anzuhören. Das heißt, dass die Möglichkeiten des PR, eine solche Kündigung abzuwenden, eingeschränkt sind. Bitte lassen Sie sich bei Vorliegen einer dieser gegen Sie gerichteten Maßnahme vom Personalrat beraten/vertreten.

Während des Berichtszeitraums wurden dem Gremium eine Kündigungsmaßnahme, eine Abmahnung und 28 Auflösungsmaßnahmen vorgelegt. Ebenso gingen 16 Beschäftigte in den wohlverdienten Ruhestand.

Erörterungen

Wir hatten in dem Berichtszeitraum 19 Erörterungen. Hier kamen wir zu einvernehmlichen Lösungen mit der Dienststelle zum Wohle der Beschäftigten.

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Uns wurde von der Personalabteilung mitgeteilt, dass 49 Beschäftigten ein Angebot zum BEM-Gespräch gemacht wurde. Lassen Sie sich gegebenenfalls von uns beraten.

Vierteljahresgespräche

Im Berichtszeitraum fanden vier Vierteljahresgespräche mit der Hochschulleitung statt. Themen dieser Gespräche waren unter anderem:

Kann die Unternehmerpflichtübertragung an Laborangestellte übertragen werden? Sieht die Universität eine Möglichkeit, Beschäftigten Pedelecs (E-Bikes) durch Kredite zu finanzieren? Betreuungsmöglichkeiten von Beschäftigtenkindern in Notfällen; Umgang mit der Gleitzeit bei lang anhaltenden, heißen Sommerperioden.

Personalversammlung 2019



Am 26.03.19 fand die jährliche Personalversammlung statt.

Uns als Team hat es sehr viel Freude gemacht, dass unser Konzept, den Tätigkeitsbericht transparenter und kurzweiliger vorzutragen, von Ihnen gut angenommen wurde.

Herr Dr. Szewczyk vom Dezernat 5 berichtete über die aktuelle Bausituation an der BUW und Herr Meyering von ver.di über die Tarifrunde 2019 mit ersten Ergebnissen dazu. Vielen Dank für die zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum. Dies hat die Personalversammlung bereichert.



Wir freuen uns schon auf die nächste Personalversammlung und hoffen wieder auf Ihre aktive Teilnahme und Wortmeldungen.

Urlaubsanträge, Nebentätigkeiten und Anträge zur alternierenden Telearbeit

2019 wurden uns keine Ablehnungsverfahren von Urlaubsanträgen vorgelegt. Es gab 6 Ablehnungen für Anträge zur alternierenden Telearbeit. In allen Fällen werden uns nur Ablehnungen vorgelegt. Anträge, die bewilligt worden sind, werden uns nicht mitgeteilt.

Themen, die uns durch das Jahr 2019 begleitet haben

Im Rahmen unserer Personalratsarbeit sind wir bei der Einführung von Softwaresystemen in der Mitbestimmung.



Das Onlineportal der Bergischen Universität für die digitalen Bewerbungen wird bis jetzt gut angenommen. Seit Herbst 2019 wird das Portal auch für die Ausschreibungen der zukünftigen Auszubildenden für 2020 genutzt.

Am 9. April 2019 fand das erste Treffen zwischen der Dienststelle, unserer Arbeitsgruppe Telearbeit, der Vertretung der Personen mit Behinderungen und der Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten, anlässlich der Überarbeitung der Dienstvereinbarung über die Ausgestaltung und Durchführung der alternierenden Telearbeit, statt. Es kam zu guten Gesprächen und Entscheidungen, und von unserer Seite steht nichts gegen eine baldige Einsetzung der überarbeiteten Dienstvereinbarung.

Die monatlichen PR-Infos versenden wir seit April 2019 nur noch in elektronischer Form. Wir freuen uns über diese ressourcenschonende Veröffentlichung und die zeitnahe Informationsmöglichkeit.

Seit Mai 2019 haben wir uns dafür eingesetzt, möglichst zeitnah die Beamtenvertretungen im Personalrat wieder neu zu wählen. Wir freuen uns, dass im Juli ein Wahlvorstand gebildet werden konnte und die Wahlen letztendlich im November stattfanden. Nochmals ein großer Dank an den Wahlvorstand für den Einsatz und Danke an alle Beamt*innen für die hohe Wahlbeteiligung.

Die Regelung des Umgangs mit der zeitlichen Anrechnung von Arztbesuchen während der Arbeitszeit, war ein Dauerthema.

Wie gehe ich mit lang anhaltenden heißen Sommerperioden am Arbeitsplatz um? Welche Möglichkeiten stellt die Dienststelle zur Verfügung?

Themen der Landespersonalrätekonferenz (LPK) waren unter anderem die Haushaltsverhandlungen, die Digitalisierung an den Hochschulen NRW und die Novelle des Hochschulgesetzes NRW.

Weiberfastnacht 28.02.19



Vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen, für die gute Laune und für die wunderbaren Kostüme. Alles Voraussetzungen, dass wir auch 2019 Weiberfastnacht wieder auf gelungene Weise feiern konnten. Pünktlich um 11:11 Uhr lockte der DJ die Tanzbegeisterten mit "Cordula Grün" auf die Bühne, die dank der abwechslungsreichen Musikmischung stets gut gefüllt blieb.

Es hat viel Spaß gemacht, mit Ihnen zu feiern, und wir hoffen auf ein Wiedersehen!

Worte in eigener Sache:

Die aktuelle Amtszeit des jetzigen Personalrats neigt sich dem Ende zu. Rückblickend haben wir sehr viel erreicht. Die Dienstvereinbarung der Gleitenden Arbeitszeit wurde verabschiedet, und die Überarbeitung der Dienstvereinbarung der alternierenden Telearbeit ist auch fast fertig. Die Informationen des Personalrats an die Beschäftigten sind reichhaltiger geworden. Die Website ist überarbeitet und gibt aktuelle Informationen, der Tätigkeitsbericht ist seit 2016 umgestaltet, es gibt monatliche PR-Infos, und seit 2019 endlich auch in digitaler Form. Der Personalrat ist trotz Personalwechsel zusammengewachsen und arbeitet sehr gut zusammen. Für die nächste Legislaturperiode wünschen wir uns wieder solch ein erfolgreiches und produktives Team!

Seniorentreffen am 06.06.19

Dieses Jahr traf man sich beim Seniorentreffen wieder wie gewohnt in der Cafeteria des Campus Griffenberg. Der Einladung des Kanzlers und des Personalrates folgten dieses Mal um die 70 Seniorinnen und Senioren.



Nach den Begrüßungsworten durch den Kanzler, Dr. Kischkel, und Frank Stasny vom Personalrat wurde das Seniorentreffen eröffnet. Dieses Mal hielt Frau apl. Professorin Petra Buchwald (Institut für Bildungsforschung) einen Vortrag über die Stressbewältigung im Alter.

Im Anschluss fand das gemütliche Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen statt. Wie jedes Jahr wurde wieder in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt, Bekanntschaften aufgefrischt und Versprechen gegeben, dass man sich spätestens beim Seniorentreffen im kommenden Jahr wiedersieht. Wir vom Personalrat freuen uns schon darauf.



Institutsolympiade 2019



Am Dienstag, den 18. Juni 2019, nahm unser Team des Personalrates der Beschäftigten aus Technik und Verwaltung zum dritten Mal in Folge an der 10. Institutsolympiade teil.

Glücklicherweise spielte das Wetter dieses Jahr mit, und die Veranstaltung konnte wieder im Freien stattfinden. Bei strahlendem Sonnenschein und gut gelaunt stellte sich unser Team, die "TuVvis", mit Spaß und Engagement den einzelnen Aufgaben. Ob Wassertransportieren, Ordnerstapeln oder Schreibübungen im Team, alle Aufgaben waren durch den Hochschulsport bestens vorbereitet und organisiert.



Leider hat es für einen Platz auf dem Treppchen nicht gereicht; aber am Ende standen deutlich der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Rentenberatungstermin der Deutschen Rentenversicherung Rheinland am 13.11.2019



Am 13.11.19 fanden erstmalig Rentenberatungstermine der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in den Räumlichkeiten des Personalrates der Beschäftigten in Technik und Verwaltung statt.

Diese Termine wird es auch zukünftig wieder geben. Wenn sich 18 Interessenten gefunden haben, die in den nächsten fünf Jahren das Renteneintrittsalter erreicht haben, können wir einen Termin mit der Rentenversicherung vereinbaren. Deshalb bitten wir um Mitteilung, wenn Interesse besteht, damit wir Sie auf die Warteliste setzen können.

Fortbildungen des Personalrates in 2019

Um Sie gut vertreten zu können, haben wir, die Mitglieder des Personalrates, uns weitergebildet:

Drei Mitglieder besuchten das Wochenseminar für die Vertiefung des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPVG). Zwei Mitglieder besuchten die Fortbildungen: "Schlagfertiger IT-Ausschuss" und "Demographischer Wandel im Betrieb". Ebenso wurde die Fortbildung "Dienstrecht der Beamt*innen in NRW und im Bund Teil I und II" sowie "NRW Beteiligungsrechte in der Personalplanung" besucht.

Wir stehen zudem im Kontakt mit anderen Personalräten, um Erfahrungen, Probleme und Lösungen austauschen zu können.



Ausblicke, Tipps und Infos

Jubiläumszulagen

Bitte gehen Sie mit Jubiläen und den damit verbundenen Zulagen eigenverantwortlich um. Der Personalrat hat über diese Termine keine Info und kann Sie somit auch nicht unterstützen. Melden Sie sich im Dez. 4 und klären frühzeitig mit den zuständigen Sachbearbeiter*innen die Vorgehensweise.

Neuwahl der Jugendauszubildendenvertretung (JAV)

Wir freuen uns Ihnen die drei Mitglieder der neuen JAV vorstellen zu dürfen.



In der konstituierenden Sitzung der JAV am 02.12.19 wurde Herr Luca-Marcel Moormann, Auszubildender in der Fakultät 7, zum Vorsitzenden und Frau Helena Stoßberg, Auszubildende im Hochschulsport, zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Frau Sandra Saal, ebenfalls Auszubildende in der Fakultät 7, ergänzt das Team. Auf dem Foto sehen Sie von links nach rechts: Helena Stoßberg, Luca Moormann und Sandra Saal.

Die Amtszeit der neuen JAV-Vertretung endet am 30.06.21.

Nachwahl der Vertretungen der Beamtenliste



Seit November ist Frau Ruth Zielezinski zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden, inklusive der Freistellung, und Frau Renate Eilau als reguläres Mitglied des Personalrates gewählt worden.

Frau Renate Eilau zur ersten



Beide Kandidatinnen sind somit bis zum 30.06.2024 die Beamt*innenvertretung im Personalrat.

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bedanken bei:

- den Beschäftigten der Dezernate, Fakultäten und zentralen Einrichtungen
- der Schwerbehindertenvertretung
- der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- der Gleichstellungsbeauftragten
- dem Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten
- den Datenschutzbeauftragten
- sowie dem Kanzler.



Tarifergebnis 2019 NRW und Bezügetabellen

Das Tarifergebnis 2019 ist vom 01.01.2019-30.09.2021 gültig.

Die Ergebnisse im Detail:

- ab 1.1.2019: 3,2 % Lohnsteigerung mindestens um 100 Euro
- ab 1.1.2020: 3,2 % Lohnsteigerung mindestens um 90 Euro
- ab 1.1.2021: 1,4 % Lohnsteigerung mindestens um 50 Euro

Einfrieren der Jahressonderzahlung auf dem Niveau des *Jahres 2018* für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022!

Aufteilung der Entgeltgruppe E9 in die Entgeltgruppen E9a und E9b. Die Beschäftigten der bisherigen "kleinen" Entgeltgruppe 9 mit besonderen Stufenlaufzeiten werden in die neue Entgeltgruppe 9a mit sechs Stufen und regulären Stufenlaufzeiten überführt.

Erhöhung der Garantiebeträge bei Höhergruppierung zum 01.01.2019 auf 100 Euro (bis E8) und 180 Euro (ab E9).

Auszubildende erhalten ab dem 01.01.19 und 01.01.20 jeweils 50 EUR im Monat mehr sowie eine Festsetzung des Jahresurlaubsanspruchs auf 30 Tage (bisher 29 Tage).

Ergebnisse der Besoldungsrunde 2019 NRW

Die Ergebnisse im Detail:

- ab 01.01.2019: Anpassung um 3,2%
- ab 01.01.2020: Anpassung um 3,2 %
- ab 01.01.2021: Anpassung um 1,4 %

Anwärter*innen erhalten ab dem 01.01.19 und 01.01.20 jeweils eine Anpassung um 50 Euro sowie eine Festsetzung des Jahresurlaubsanspruchs auf 30 Tage (bisher 29 Tage).

Die Ergebnisse gelten auch für die Versorgungsempfänger/-innen.

Beide Tabellen finden Sie auf unserer Seite www.pr-tuv.uni-wuppertal.de verlinkt.

Urlaub in der vorlesungsfreien Zeit?

Auch für die BUW gilt:

§ 7 Abs. 1 Bundesurlaubsgesetz

Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen, es sei denn, dass ihrer Berücksichtigung dringende betriebliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Arbeitnehmer, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen.

Im Normalfall wird über die Urlaubsplanung in den Bereichen Einvernehmen hergestellt. Sollten Sie keine Einigung erzielen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Personalrat. Bei den Verhandlungen zwischen Personalrat und Dienststelle sollte sich dann eine für alle Beteiligten annehmbare Lösung finden lassen.

Job-Ticket

Anfang November 2013 hat die Universität Wuppertal mit den Wuppertaler Stadtwerken (WSW mobil) und dem Verkehrs-Verbund Rhein-Ruhr (VRR) einen Rahmenvertrag über ein Großkunden-Rabattmodell (10 % Ermäßigung auf den regulären Abo-Preis) abgeschlossen. Im Januar 2020 fand eine Preisanpassung statt.



Den direkten Link zum Infolyer finden Sie auf unserer Seite www.pr-tuv.uni-wuppertal.de unter Job-Ticket.

Wichtige Informationen zu Arbeitsschutz und Sicherheit:

Persönliche Schutzausrüstung

Für bestimmte Arbeiten in Werkstätten und Laboratorien wird Ihnen von der Bergischen Universität Wuppertal die persönliche Schutzausrüstung, z. B. Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Atemschutz usw. zur Verfügung gestellt.



Kontakt: Tel: 2201 und 3401, Dez. 5

Arbeitsunfall

Arbeits- oder Dienstunfälle der Tarifbeschäftigten müssen umgehend dem Dez. 5, Abteilung 5.5 gemeldet werden. Wichtig ist es, den Unfall auch dann zu melden, wenn dieser weder einen Arztbesuch noch eine Arbeits- oder Dienstunfähigkeit zur Folge hat. Die Meldung dient als Nachweis bei evtl. auftretenden gesundheitlichen Spätfolgen. Ein Unfall, der sich auf dem Weg von oder zum Arbeitsplatz zwischen Wohnung und Hochschulgelände ereignet, ist ein Wegeunfall und wie ein Arbeitsunfall versichert.

Wird eine Beamtin oder ein Beamter durch einen Dienstunfall verletzt, so wird ihr/ihm Unfallfürsorge gewährt. Die Unfallfürsorge umfasst Heilverfahren (Arzt- und Krankenhauskosten und Medikamente) und die Erstattung von Sachschäden. Beamtinnen und Beamte können bei Dienstunfällen den Hausarzt aufsuchen und müssen nicht zum Durchgangsarzt gehen. Voraussetzung für die Gewährung von Unfallfürsorge ist die Anerkennung eines Unfalls als Dienstunfall. Bitte melden Sie Unfälle zeitnah im Dez. 4. Das Meldeformular sowie den „Antrag auf Gewährung von Unfallfürsorgeleistungen“ finden Sie in dem Formularschrank der Verwaltung.

Durchgangsarzte

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die Liste der Durchgangsarzte:

www.dez5.uni-wuppertal.de/infos/arbeits-gesundheitsschutz/liste-der-durchgangsaerzte.html.

Betriebsärztin/Betriebsarzt



Die Betriebsärztin oder der Betriebsarzt berät den Arbeitgeber, die Personalräte und alle Personen mit Verantwortung für Arbeitsschutz und Unfallverhütung. Sie bzw. er untersucht und berät die Beschäftigten, wirkt mit beim Gesundheitsschutz und der Unfallverhütung am Arbeitsplatz und klärt über Gesundheitsgefahren auf.

Kontakt: Tel. 2201 oder 3401

Seminare Unfallkasse:

Darüber hinaus werden von der Unfallkasse NRW Seminare zu speziellen Themen für Funktionsträger (z. B. Sicherheitsbeauftragte etc.) angeboten.

Bei der Kontaktaufnahme zu den Fachkräften zur Arbeitssicherheit helfen wir Ihnen gerne.

SBV, SAP, Suchtkrankenhelfer und JAV



SBV
Vertrauensperson

Erwin Petrauskas

sbv@uni-wuppertal.de

Tel.: 3673



SBV
2. Stellvertretung

Martina Gorka

gorka@uni-wuppertal.de

Tel.: 3673/2060



SBV
1. Stellvertretung

Renate Schürmann

sbvvertr@uni-wuppertal.de

Tel.: 3895



SBV
3. Stellvertretung

Dr. Klaus-Dieter Setzer

setzer@uni-wuppertal.de

Tel.: 3508



SAP
sozialer Ansprechpartner

Thomas Bulk

bulk@uni-wuppertal.de

Tel.: 0202/2551614



Suchtkrankenhelferin

Viola Jäger

vjaeger@uni-wuppertal.de

Tel.: 5100



Suchtkrankenhelferin

Claudia Limperg

limperg@uni-wuppertal.de

Tel.: 5094



Suchtkrankenhelferin

Birgitt Mütze

bmuetze@uni-wuppertal.de

Tel.: 5002



Suchtkrankenhelferin

Birgit Schinz

schinz@uni-wuppertal.de

Tel.: 3569



JAV
Vorsitzender

Luca Moormann

moormann@uni-wuppertal.de

Tel.: 3756



JAV
1. stellvertretende
Vorsitzende
Helena Stoßberg

hstossberg@uni-wuppertal.de

Tel.: 3229



JAV
Mitglied

Sandra Saal

ssaal@uni-wuppertal.de

Tel.: 3756

Personalrat der Beschäftigten in Technik und Verwaltung



Vorsitzende Person
(freigestellt)

Frank Stasny

stasny@uni-wuppertal.de
Tel.: 2282



Sekretariat des PR

Janette Kaiser

kaiser@uni-wuppertal.de
Tel.: 2275



1. stellvertretende
Vorsitzende (freigestellt)

Vertr. Beamtenschaft
Ruth Zielezinski

zielezinski@bib.uni-wuppertal.de
Tel.: 2251



Vertr. Beamtenschaft

Renate Eilau

eilau@uni-wuppertal.de
Tel.: 2238



3. stellvertretende
Vorsitzende

Sabine Becker

binebeck@uni-wuppertal.de
Tel.: 2042



Annegret Ellmann

ellmann@uni-wuppertal.de
Tel.: 2434



Christiane Freyer

c.freyer@uni-wuppertal.de
Tel.: 1020



Ronald Giese

giese@uni-wuppertal.de
Tel.: 2777



2. stellvertretender
Vorsitzender

Olaf Herbertz

herbertz@uni-wuppertal.de
Tel.: 3229



Meinolf Koerdt

koerdt@uni-wuppertal.de
Tel.: 1962



Susanne Mertens

smertens@uni-wuppertal.de
Tel.: 2144



Kerstin Müller

kmuller@uni-wuppertal.de
Tel.: 2493



Personalrat der Beschäftigten in Technik und Verwaltung

Bergische Universität Wuppertal

Gaußstraße 20

Frank Stasny, Vorsitzende Person des PR

42119 Wuppertal

Tel.: 0202/439-2275

Fax: 0202/439-3763

E-Mail: pr-tuv@uni-wuppertal.de

www.pr-tuv.uni-wuppertal.de

Bildnachweis: Jochen Müller, pixabay, Erwin Petrauskas, Pressestelle der BUW und PR-TuV